

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3743

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3743](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3743)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

# PROMACHOS – DER ERSTE KOMMUNISTISCHE VERLAG DER SCHWEIZ



Christof P. Manz  
Dokumentationsstelle für historische Recherchen, 8050 Zürich  
[Info.recherche@ggaweb.ch](mailto:Info.recherche@ggaweb.ch)

## DER PROMACHOS VERLAG, BERN-BELP (UND BIEL) SOWIE TÜSCHERZ, 1916–1922

Der Promachos-Verlag (später: Promachos-Presse) ist historisch gesehen der überhaupt erste Verlag der revolutionären Schweizer Linken in der Zeitspanne von Zimmerwald über die Erstgründung der KPS Mai 1919 bis zur erweiterten KP-Neugründung vom März 1921. Die Entstehung des Verlags ist zu sehen im Zusammenhang mit den Debatten in Zimmerwald, aber auch Folge der Herausgabe der «Jugend-Internationale» unter Leitung W. Münzenbergs<sup>1</sup> und ihres Verbotes 1917; aber auch der Prozesse, die innerhalb der revolutionären Schweizer Linken und besonders innerhalb der SJO, der sozialistischen Jugendorganisation, seit Kriegsbeginn vor sich gingen. Es waren diese Prozesse und Entwicklungen, welche zu immer engeren Kontakten mit den russischen *Emigranten* führten. Auch die Geschichte der KPS-Erstgründung vom Mai 1919 ist undenkbar ohne den Promachos-Verlag: hier erscheint das offizielle KPS-Organ «Neue Ordnung» eine Zeitlang, wie zuvor schon der «Bieler Vorwärts» und, sehr kurz, «Die neue Internationale»<sup>2</sup> – federführend stets der Kreis um Jakob Herzog.<sup>3</sup>

Nach Lenins Abschiedsbrief an die Schweizer Arbeiter, erstmals erschienen in der «Jugend-Internationale»<sup>4</sup>, nicht aber bei Promachos, sind fünf seiner Schriften in deutscher Sprache – eine weitere in Französisch – kurz darauf als zumeist Erstausgaben bei Promachos erschienen. Der Verlag war aber gewiss nicht nur «der Hausverlag Lenins», wie es von bürgerlichen Historiendichtern gerne kolportiert wird. Das Verlagsprogramm wird allerdings von Schriften der russischen *Emigranten* geprägt, dies durchaus. Und Lenin ist zweifellos der Autor mit den meisten Publikationen. Aber auch nicht mehr als das: Neben Lenin (6) erschienen

Schriften von Bucharin (1), Sinowjews Gefährtin Lilina (1), Trotzki (2), Radek (1) und Lunatscharski (1). Das sind 12 Schriften von insgesamt 37+1 recherchierten Ausgaben dieses Verlags.



Untrennbar mit dem Verlag verbunden ist auch der Name Fritz Jordi <sup>5</sup>, der aus einer Drucker-Familie stammt und eine kurze Zeit zu den Jungkommunisten <sup>6</sup> um Jakob «Joggi» Herzog, Leonie Kascher <sup>7</sup>, H. H. Itschner <sup>8</sup>, Hermann Bobst <sup>9</sup>, Hans Bruggmann <sup>10</sup> und weiteren gehörte. Er gründete, zusammen mit seinem früh verstorbenen Bruder, den Verlag 1916. So gesehen war Promachos einer der «Hausverlage» dieser Jungkommunisten, welche sich anfänglich, unter Federführung Jakob Herzogs, «Gruppe Forderung» genannt hatten, jedoch schon wenig später, im Kopfteil der Zeitschrift «Die Neue Internationale», «kommunistische Kampfgruppen der Schweiz» <sup>11</sup> hiessen. Nicht vergessen werden dürfen die konstanten Kontakte zu Aktivisten (wie Humbert-Droz) in der welschen Schweiz («Le Phare», «La nouvelle Internationale»). Dies dokumentieren klar Inserate im «Kommunist» <sup>12</sup> und in der «Neuen Ordnung».

Gerade deshalb war Promachos eine von zwei Verlagsstellen, welche internationale revolutionäre Schriften herausgaben sowie Schriften von Schweizer Autoren (Bamatter, Graf, Robmann, Tobler-Christinger, Bodenmann<sup>13</sup>). Es werden, nach dem Generalstreik im Verbotsjahr 1918, auch bei Promachos manche Publikationen durch staatliche Gewaltanwendung beschlagnahmt (siehe Nr. 32.1, Tobler-Christinger). Die schweizerische Staatssicherheit (sog. «Bundesanwaltschaft») schliesst den Verlag. Die Frage konnte nicht sicher beantwortet werden, ob deshalb spätere Titel leicht verändert «Promachos-Presse, Tüscherz» im

Impressum tragen. Andere Jungkommunisten fehlen unter den Autoren – auch Willi Münzenberg selber: Er war, wie im selben Jahr schon Leonie Kascher (1890–1957), im Herbst 1918 in Haft gesteckt und am 10. November wegen Anhängerschaft zum Bolschewismus ausgewiesen worden. Fritz Jordi aus der Druckereifamilie wird sich bald aus den politischen Kreisen zurückziehen und fortan zu einer Künstlerkommune von Aussteigern im Tessin zählen (dort später Herausgabe der Zeitschrift «Fontana Martina» zusammen mit Heinrich Vogeler<sup>14</sup>).

Die achtunddreissig Titel sind nachfolgend chronologisch nummeriert. Titel ohne jegliche erkennbare Autorschaft sind als «Ohne Autor» unter «O» eingereiht. Zusätzlich wurde am Schluss bei den Anmerkungen kurz hingewiesen auf weitere Titel Lenins und eine weitere Ausgabe Trotzki und Sinowjews, alle im gleichen Zeitraum, aber nicht bei Promachos erschienen. Bei einem weiteren Titel ist die Zugehörigkeit zum Promachos-Verlag sehr plausibel, aber nicht definitiv bestimmbar.<sup>15</sup> Ganz am Schluss folgen die beiden Zeitungsherausgaben «Z1» und «Z2» und die eigentliche Bibliografie.

*Abkürzungen. Es bedeuten:*

*SSA Schweizerisches Sozialarchiv; ZB Zentralbibliothek Zürich;*

*HLS Historisches Lexikon der Schweiz.*

## Anmerkungen

- 1 Willi Münzenberg, 1889–1940, aus Erfurt, ab 1910 in Zürich, während Jahren erste Führungsperson in der soz. Jugendorganisation «Freie Jugend»; ausgeschafft 1918 wegen Unterstützung des Bolschewismus; Erinnerungen in «Die dritte Front», Berlin; zu seiner Person zahlreiche Literatur.
- 2 «Die neue Internationale», eine der Zeitungsgründungen Jakob Herzogs, Pendant zu «la nouvelle Internationale» von Humbert-Droz, «Organ der kommunist. Kampfgruppen in der Schweiz», ab Feb. 1919, drei Nummern erschienen; Nachfolge «Bieler Vorwärts».
- 3 Unbestrittene Führungsperson des revolutionären Teils der damaligen Arbeiterbewegung in der Schweiz. War an folgenden Zeitungen aktiv beteiligt (b) oder initiierte ihre Gründung (G): «Die Forderung» (b), «Arbeiter-Blatt» (b), «Die neue Internationale» (G), «Bieler Vorwärts» (b), «Kommunist» (G), «Neue Ordnung» (G), «Die rote Wacht» (G), die «Junge Garde» (b) und evtl. «Holzwurm und Bauratte».
- 4 Am 1. Mai 1917 in der Nummer 8, Zürcher Redaktionssitz.
- 5 Siehe Anmerkung 14.
- 6 Siehe längere Anmerkung zu Z1 und Z2, S. 45.
- 7 Zu Leonie Kascher finden sich inzwischen mehrere Quellen: Nachlass Jakob Herzog (ZB); SSA: Nachlass Edgar Woog; maitron(.)fr; barricade(.)info: «Leonie Kascher und die Gründung der Komintern»; wikidata; eine Art dokumentarischen Essay recherchierte die Gruppe «Revolutionärer Aufbau» in Zürich.
- 8 Hans-Heinrich Itschner, «Gruppe Forderung», in erster KPS um Herzog, Mitglied neu gegründete KPS; Komintern; s. auch: B. Studer, Un parti, annexe 3; P. Stettler, SSA.
- 9 Hermann Bobst, Redaktor «Neue Ordnung», «Kommunist», später «Basler Vorwärts», «Kämpfer», s. B. Studer, P. Stettler.
- 10 Hans (auch Johannes) Bruggmann, Erstgründung KPS, mit der proletarischen Schriftstellerin Elise Bruggmann verheiratet.
- 11 Siehe Anmerkung 2.
- 12 Erschienen 1919–1922, Zürich, Basel.
- 13 Geplante Broschüren erschienen darauf in Genf, Unions ouvrières. Marino Bodenmann, einer der prominentesten Aktivisten der KPS; s. B. Studer; le maitron(.)fr; Wikipedia; HLS.
- 14 «Fontana Martina», Ronco sopra Ascona, Bergverlag, 18 Hefte, F. Jordi u.a.; in der Regel sind nur die Reprints auffindbar – Heinrich Vogeler, Künstler, Maler, siehe Internetseite gleichen Namens; Wikipedia; diverse Sekundärliteratur; eigene Schriften: Sammlung Luchterhand; anabas Verlag; Hrsg. Erich Weinert: H. Vogeler, Erinnerungen.
- 15 Siehe 22.1, wahrscheinlich bei Promachos gedruckt; F. Platten hat bei Promachos öfter als Herausgeber fungiert (Schriften Trotzki und andere).

## 1916 und 1917

- 01 **Ida Axelrod**  
Shakespeare und sein Werk
- 02 **(Mehrere Autoren)**  
Was sollen wir lesen?
- 03 **Karl Graf**  
Zu den Züricher Ereignissen vom 17. November 1917
- 04 **Robert Grimm**  
Zimmerwald und Kiental
- 05 **Zina Lilina**  
Die Soldaten des Hinterlandes
- 06 **Ernst Reinhard**  
Der Sinn der Liebe
- 07 **Spektator (d.i. Meer Nachimson)**  
Vaterlandsverteidigung und auswärtige Politik der Sozialdemokratie
- 08 **Fritz Weiss**  
Die baltische Frage im Weltkrieg

# WILLIAM SHAKESPEARE

UND SEIN WERK

*Von Dr. Ida Axelrod*



BERN und BLP  
PROMACHOS-VERLAG  
1916

01 Ida Axelrod – Exemplar Staatsarchiv d. Kantons Bern

Nr. 1

Im Dezember 1916

5 Rp.

Sozialdemokratische Flugschrift

# Was sollen wir lesen?

Promachos-Verlag Bern

Wissen  
ist  
Macht

Inhalt: Scalarini, Weihnacht 1916. —  
Dr. W. Bronski, Zur Bildung durch Kampf! —  
Spectator, Einführung in die sozialistische Lite-  
ratur. — Literaturnachweis — Geschenk-literatur

Bildung  
macht  
frei

## Weihnacht 1916!



Scalarini (Mailand)

02 Flugschrift, mehrere Autoren

# Zu den Züricher Ereignissen

vom 17. November 1917

Drei kurze ungehaltene Reden

von Karl Graf, Schlosser



---

Preis 20 Rp.

Promachos-Verlag Bern-Belp

Rob. Grimm  
Zimmerwald  
und  
Kiental



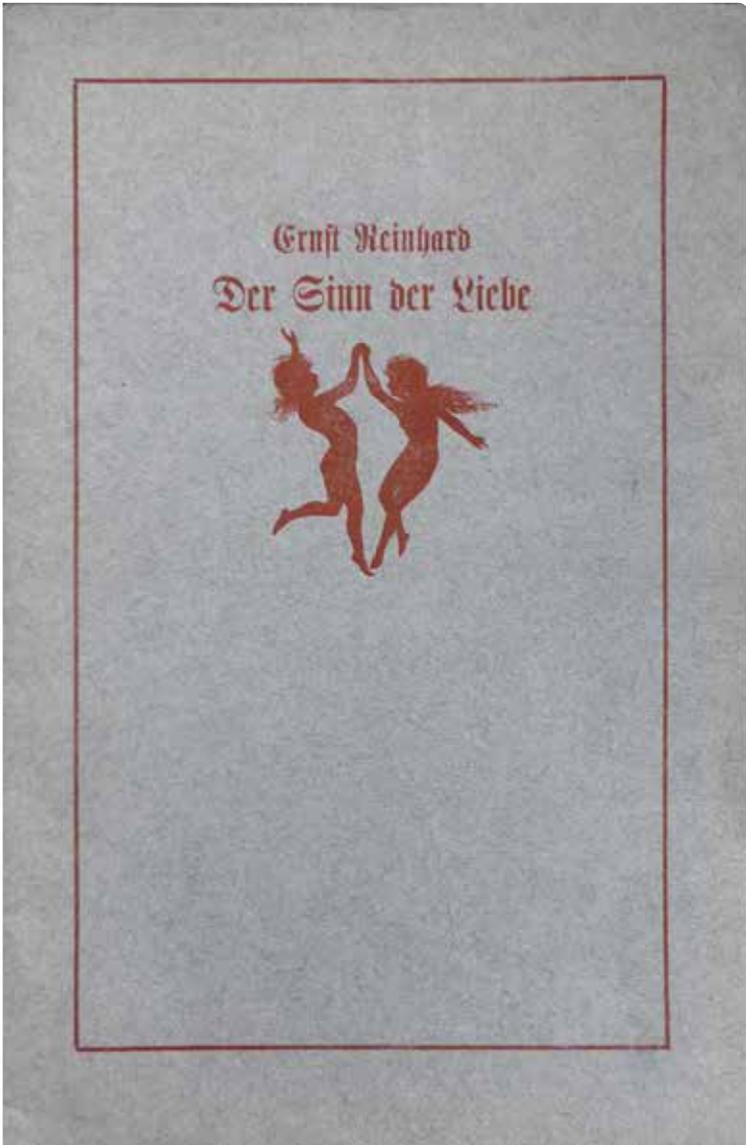
---

1917  
Promachos-Verlag, Bern-Belp

Die Soldaten  
des  
Hinterlandes



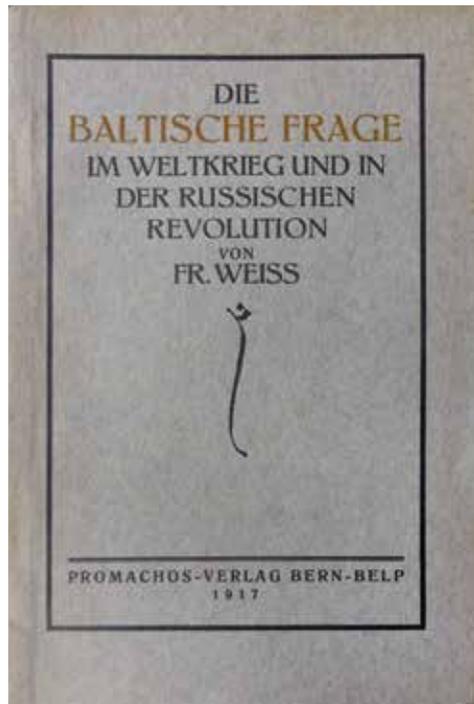
Promachos Verlag Belp-Wern  
1917



06 Ernst Reinhard



07 Spektator (Meer Nachimson)



08 Fritz Weiss

## 1918

- 09 **N. I. Bucharin**  
Programm der Kommunisten
- 10 **(Fritz Jordi)**  
Meine Erlebnisse beim Bieler Krawall
- 11 **N. Lenin**  
Ein Brief an die amerikanischen Arbeiter
- 12 **N. Lenin**  
Die nächsten Aufgaben der Sowjet-Macht
- 13 **N. Lenin**  
Staat und Revolution
- 14 **N. Lenin**  
Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky
- 15 **N. Lenin**  
Der Kampf um das Brot
- 16 **N. Lénine**  
La catastrophe imminente (ohne Abbildung)
- 17 **A. Lunatscharski**  
Die Kulturaufgaben der Arbeiterklasse
- 18 **Fritz Marbach**  
Victor Considérant
- 19 **V.B. Milioutine**  
L'œuvre économique de la Russie socialiste
- 20 **Ohne Autor**  
Bolchévik, la politique extérieure...

- 21 **Ohne Autor**  
Die Verfassung der R.S.F.S.R.
- 22 **Fritz Platten**  
Finnland: Die Revolution und der weisse Terror
- 22.1 **F. Platten**  
Ein diplomatischer Notenwechsel
- 23 **Morgan Philips Price**  
Die Wahrheit über die Intervention...
- 24 **Morgan Philips Price**  
La vérité sur l'intervention...
- 25 **Morgan Philipe Price**  
The truth about the intervention...
- 26 **Karl Radek**  
Die Entwicklung des Sozialismus  
von der Wissenschaft zur Tat
- 27 **Agnes Robmann**  
Proletarische Lebensführung
- 28 **Capitaine Sadoul**  
Notes sur la révolution bolchévique
- 29 **Leo Trotzki**  
Die Sowjet-Macht und der internationale Imperialismus
- 30 **Leo Trotzki**  
Von der Oktober-Revolution bis zum  
Brester Friedensvertrag

N. BUCHARIN  
PROGRAMM  
DER  
KOMMUNISTEN  
(BOLSCHEWIKI)

---

BERN-BELP 1918  
IM PROMACHOS-VERLAG

09 N. I. Bucharin



**Meine Erlebnisse  
beim Bieler Krawall**

⤴⤵  
Von einem Jungburschen

⤴⤵  
Mitgebührender  
Beleuchtung von Behörden und sozial-  
demokratischen Mitgliedern

---

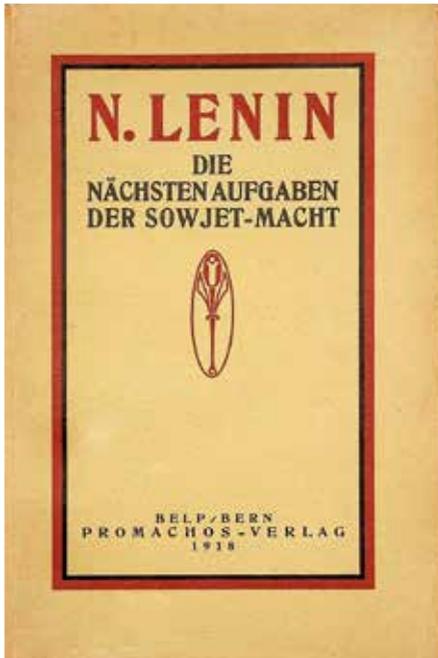
Im Prometheus-Verlag zu Bern & Biel  
1 9 1 8

N. LENIN

DER KAMPF  
UM DAS BROT

BELP/BERN  
PROMACHOS-VERLAG  
1918

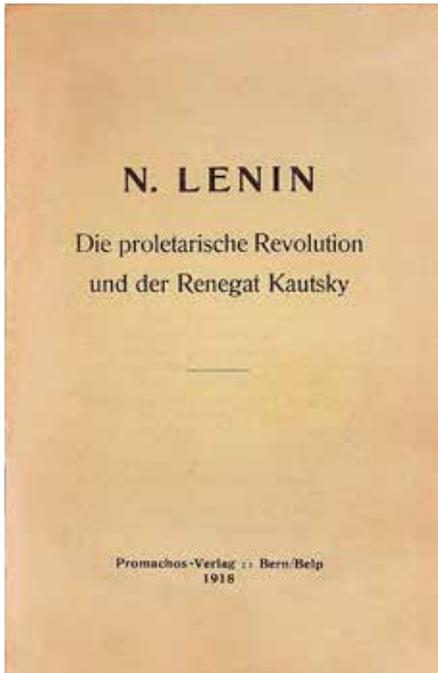
15 N. Lenin



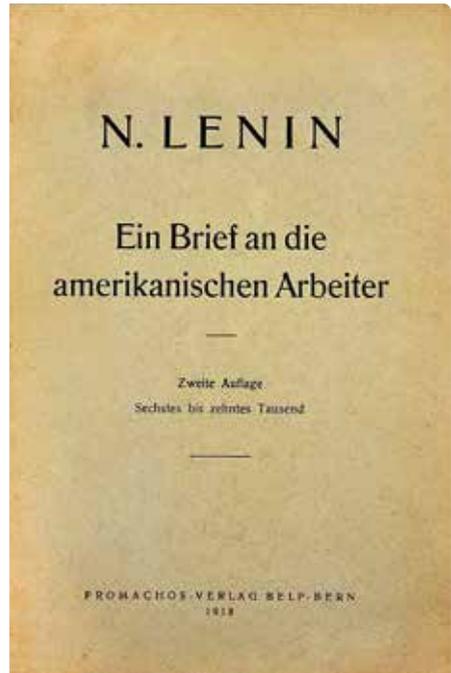
12 N. Lenin



13 N. Lenin



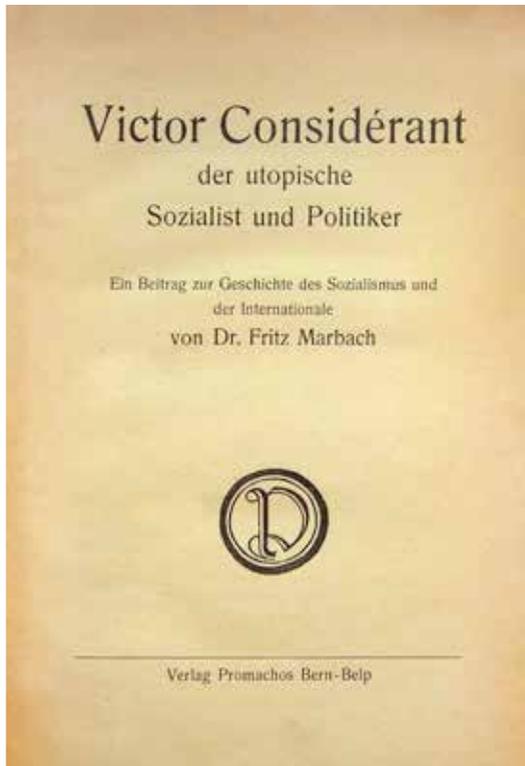
14 N. Lenin



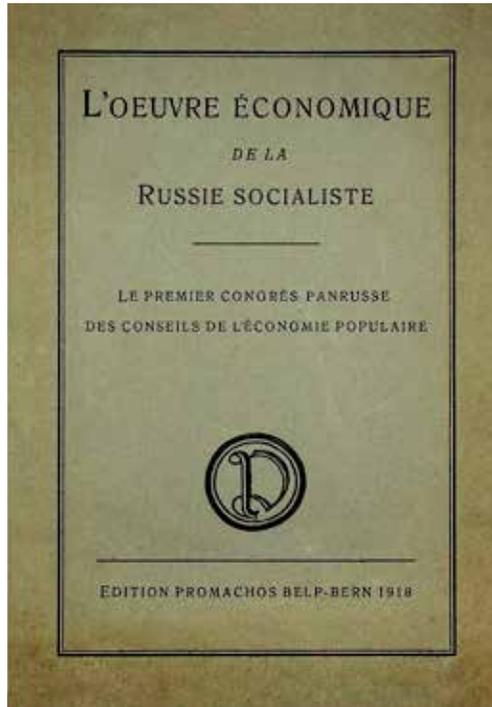
11 N. Lenin



17 A. Lunatscharski



18 Fritz Marbach



19 V.B. Miloutine



21 Ohne Autor

# BOLCHÉVIK

LA POLITIQUE  
EXTÉRIEURE  
DE LA  
RUSSIE DES SOVIETS



ÉDITION PROMACHOS BÉLP-BERNE  
1918

— — — — —  
✻ — — — — — ✻  
Pour paraître incessamment :

9. *K. RADEK*. La situation extérieure de la Russie.
10. *L'ŒUVRE SOCIALE ET POLITIQUE DU GOUVERNEMENT SOCIALISTE DE RUSSIE*. Fasc. II et III: Constitution de la République des Soviets et organisation de la justice.
11. *BOUCHARINE*. De la dictature de l'impérialisme à la dictature du prolétariat.
12. *TROTZKY*. De la révolution d'octobre à la paix de Brest-Litovsk.
13. *LÉNINE*. L'État et la Révolution.
14. *LÉNINE*. La catastrophe future.
15. *CAPITAINE J. SADOUL*. Notes sur la Révolution bolchévique.
16. *POUR LA RUSSIE SOCIALISTE*. Recueil d'articles.
17. *POUR LA RUSSIE OUVRIÈRE ET PAYSANNE*. Recueil d'articles.
18. *J. WANINE*. Contributions à l'histoire et à la technique d'une Révolution prolétarienne.



— — — — —  
✻ — — — — — ✻  
20 Unbekannter Autor

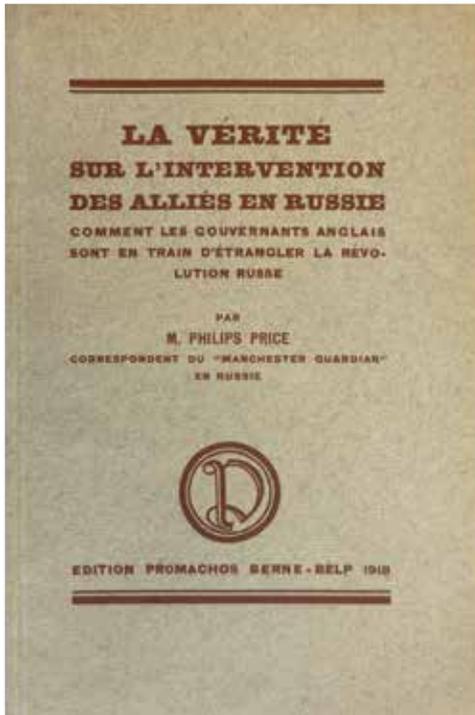
# FINNLAND

## DIE REVOLUTION UND DER WEISSE TERROR

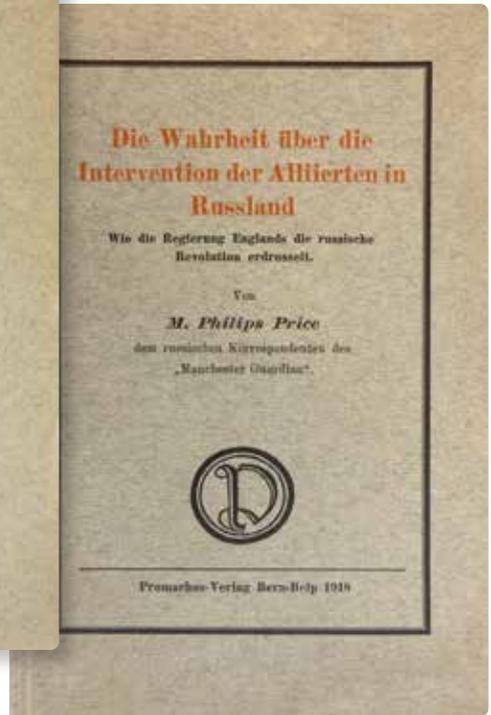


PROMACHOS-VERLAG BERN/BELP  
1918

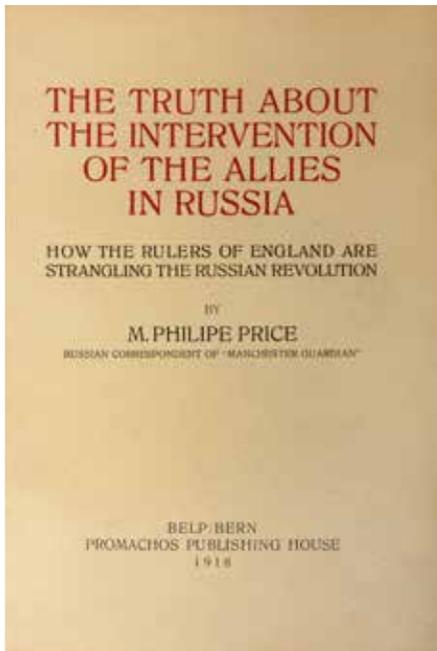
22 Fritz Platten



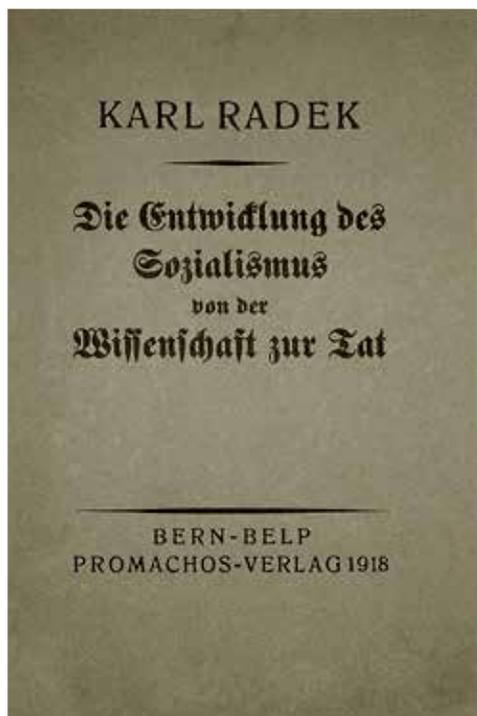
23 Morgan Philips Price



24 Morgan Philips Price



25 Morgan Philipe Price



26 Karl Radek



27 Agnes Robmann

**CAPITAINE JACQUES SADOUL**  
MEMBRE DE LA MISSION MILITAIRE FRANÇAISE  
EN RUSSIE

**NOTES SUR LA  
RÉVOLUTION BOLCHÉVIQUE**

(OCTOBRE 1917 – JUILLET 1918)

PRÉCÉDÉES DE DEUX LETTRES  
DE L'AUTEUR À  
**ROMAIN ROLLAND**  
ET D'UNE LETTRE  
D'**ALBERT THOMAS**  
À L'AUTEUR

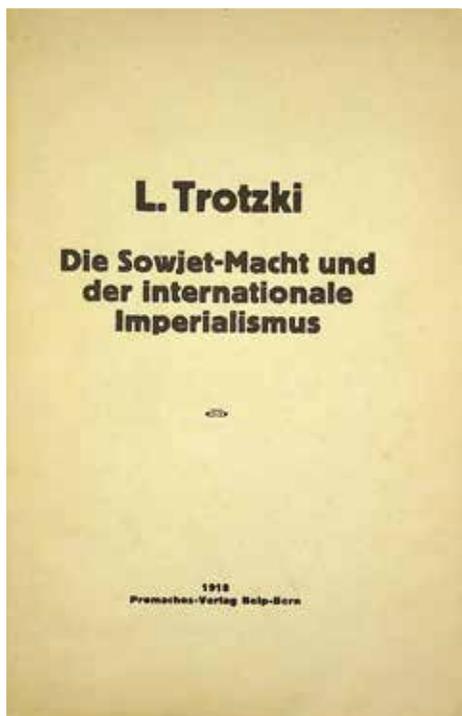
ÉDITION PROMACHOS  
BELP-BERNE :: 1918

Jacques Sadoul

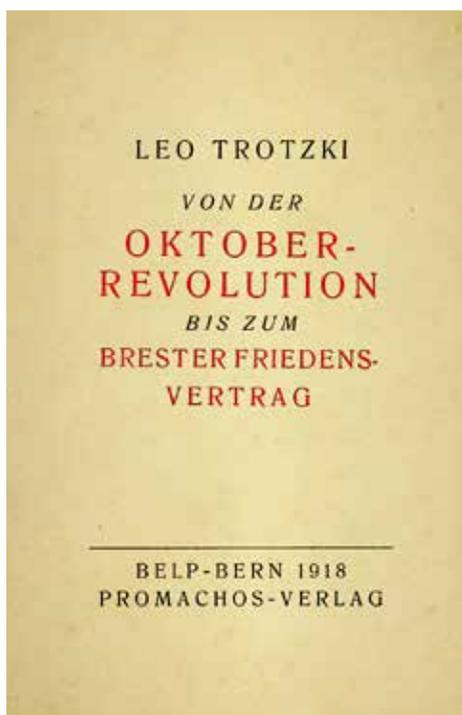
Notes  
sur

la Révolution Bolchevique  
- Octobre 1917 - Juillet 1918 -  
—

28 Capitaine Sadoul



29 Leo Trotzki



30 Leo Trotzki

1919

31 S. B-r

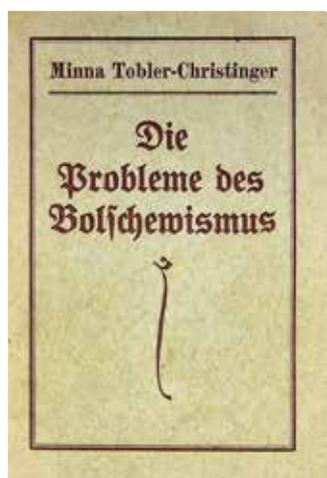
Wie die Bolschewiki die Schule zerstört haben

32 Jacques Sadoul

Es lebe die Räte-Republik!

32.1 Minna Tobler-Christinger

Die Probleme des Bolschewismus



32.1 Minna Tobler-Christinger  
(nicht bei Promachos)

Anmerkung: Sämtliche im Promachos-Berlag erschienene Literatur über den Bolschewismus ist im November 1918 von der schweizerischen Bundesanwaltschaft beschlagnahmt worden.

32



31 S. B-r



32 Jacques Sadoul

## 1920 – 1922

- 33 **Marino Bodenmann**  
Volksbildung in Sovjet-Russland
- 34 **Fritz Jordi**  
Sang der Arbeitslosen
- 35 **Otto Volkart**  
Vom Lebensquell – neue Verse
- 36 **Otto Volkart**  
Menschheitsmorgen
- 37 **Fritz Jordi**  
Proletarische Welt – aus proletarischer Dichtung

## Verlagsprospekte

- 38 **Prospekt**  
«Folgende Schriften sind erschienen...»
- 39 **Kleiner Prospekt mit Lenins Schriften**
- 40 **Prospekt**  
«Die Verfassung...»

MARINO BODENMANN

# Volksbildung in Sovjet-Rußland

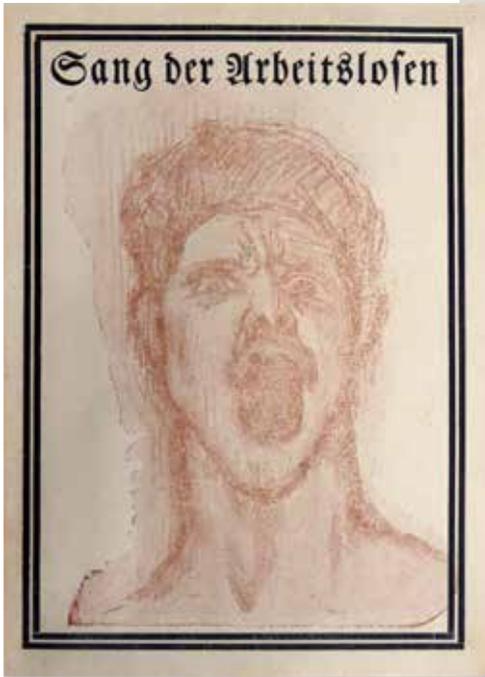


1920

PROMACHOS-PRESSE IN TÜSCHERZ  
AM BIELERSEE

Stadtbibliothek  
Zürich  
Arbeiterbewegung  
Zürich ★

33 Marino Bodenmann



Du kennst deine Macht nicht,  
Proletar!

Du weißt nicht, wieviel Millionen  
gleich dir sich nach Erlösung sehnen,  
bereit sind, gelt es was es wül,  
ihr Leben in die eigne Hand zu nehmen;

Du weißt nicht, was du kannst und was du bist  
— nur Staub scheinbar und dennoch du der Fels  
darauf gebaut die ganze stolze Pracht  
des Weltgebäudes deiner Zeit.

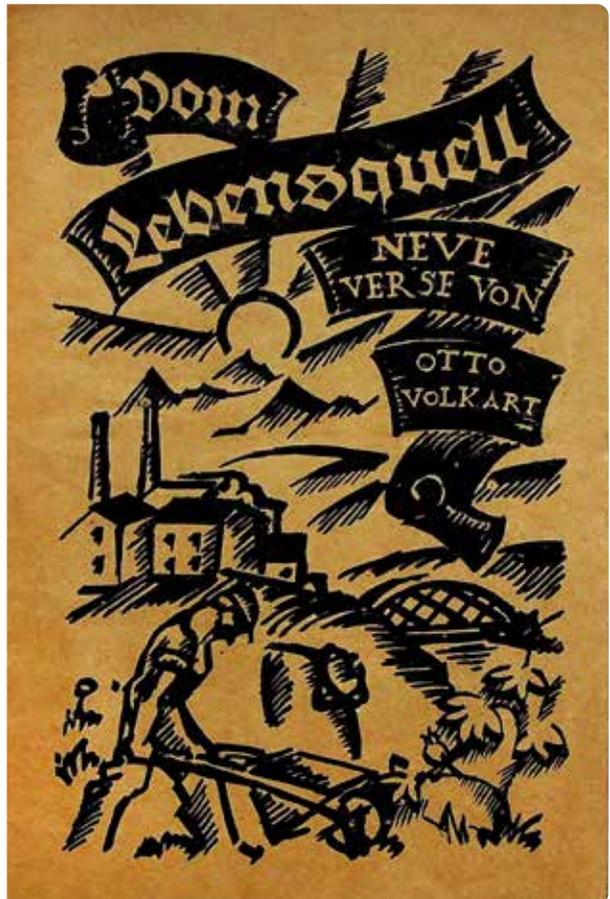
Ha! lern' dich kennen,  
Proletar!

34 Fritz Jordi



37 Fritz Jordi

36 Otto Volkart



35 Otto Volkart

Allrussischen Zentralsekretariatskomitees der Sowjets der Arbeiter, Bauern, Soldaten- und Kosaken-Deputierten.

**N. Lenin: Staat und Revolution**  
Die Sehne des Marxismus vom Staat und die Aufgaben des Proletariats in der Revolution.

**N. Bucharin**  
Programm der Kommunisten  
(Bolschewiki)

Resolutionen des 1. Allrussischen Kongresses des Volkswirtschafts-Sowjets  
mit Vorwort von W. D. Illiuzin

**Leo Trotzki: Die Rote Armee**  
Eine Rede gehalten in der Sitzung des Allrussischen Zentralen Vollzugsausschusses der Sowjets der Arbeiter, Bauern, Soldaten- und Kosakendeputierten in Moskau am 22. April 1918.

**Leo Trotzki**  
Die Sowjet-Macht und der internationale Imperialismus  
Vorlesung gehalten am 21. April 1918 in Moskau



**PROMACHOS-VERLAG  
BERN-BELP**

Folgende Schriften sind in unserem Verlag erschienen oder wurden in Kommission genommen:

**N. Lenin: Die nächsten Aufgaben der Sowjet-Macht**

Bericht, erstattet in der Sitzung des Allrussischen Zentralen Vollzugsausschusses der Sowjets der Arbeiter, Bauern, Soldaten- und Kosakendeputierten am 29. April 1918. — Im Anhang die Resolutionen des Allrussischen Zentralen Vollzugsausschusses und Befehle. — Preis Fr. 1, 50.

**N. Lenin: Der Kampf um das Brot**  
Eine Rede, gehalten in der außerordentlichen Sitzung des Allrussischen Zentralen Vollzugsausschusses der Sowjets der Arbeiter, Bauern, Soldaten- u. Kosakendeputierten. Preis 70 Rp.

**N. Lenin**  
Ein Brief an die amerikanischen Arbeiter  
(20. August 1918). Preis 50 Cts.

**Leo Trotzki**  
Von der Oktoberrevolution bis zum  
Brester Friedensvertrag  
Preis Fr. 2, —

**Leo Trotzki**  
Arbeit, Disziplin und Ordnung werden die sozialistische Sowjet-Republik retten!  
Vortrag auf der Moskauer sozialistischen Konferenz der russischen kommunistischen Partei am 28. März 1918. Preis Fr. 1.

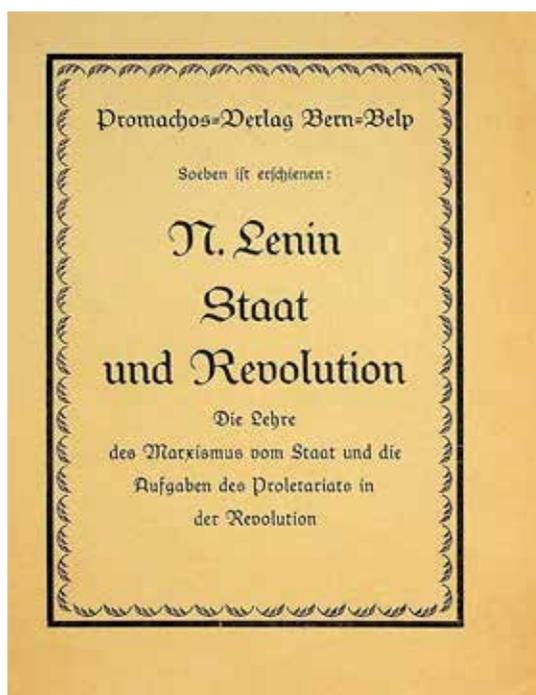
**Diator: Rußland und Deutschland**  
Preis 50 Cts.

**Diator: Die internationale Lage Rußlands**  
Preis 30 Cts.

Ein diplomatischer Notenwechsel über den  
weißen und roten Terror  
(Die Note des Schweizer Botschaften E. Oiler und die Antwort des Volkskommissar der Rumänischen Angelegenheiten S. W. Tschichserin.)  
Preis 30 Cts.

**M. Philip Price**  
russischer Korrespondent des „Manchester Guardian“  
**Die Wahrheit über die Intervention der Alliierten in Rußland**

*Es referieren demnachst:*  
**Die Verfassung der russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik**  
Bestimmung des fünften Allrussischen Sowjetkongresses, angenommen in der Tagung vom 10. Juli 1918. Herausgegeben im Auftrage des



39 Lenins Schriften



40 «Die Verfassung...»

# Die Zeitungen

- Z1 «Bieler Vorwärts»
- Z2 «Neue Ordnung»



Man vergleiche die beiden Untertitel im Zeitungskopf





## Die KPS-Erstgründung und die Promachos-Presse

Die «Neue Ordnung» war das erste offizielle und durch die Komin-tern anerkannte Organ der kommunistischen Bewegung der Schweiz. Es wurde gegründet und vertrieben durch die sorgsam und mit zähem Willen aufgebauten organisatorischen Parteistrukturen des Aktivistenkreises um Jakob Herzog.

Erstgründer oder Jungkommunisten ist die sachlich-historisch wesentlich zutreffendere Bezeichnung als die ständig kolportierten «Alt-Kommunisten». Jungkommunisten schon deshalb, weil einige aus dem Kreis um Jakob Herzog gleichzeitig noch Mitglieder der sozialistischen Jugendorganisation waren und mit wenigen Ausnahmen allesamt jung.

Der Begriff «Alt-Kommunisten» findet sich, ohne Anspruch auf Erstmaligkeit, vermutlich zuerst im salopp gemeinten Umgangston Fritz Brupbachers jener Jahre, der damit die «früheren KP-Leute» im Unterschied zu den späteren (der Gründungserweiterung 1921) meinte (Memoiren). Eine weitere Publikation beabsichtigt aufzuzeigen, welches Lenins Einfluss auf diese Erstgründung vom Mai 1919 war.

Zu den Erstgründern gehörten neben Herzog auch Hofmaier (siehe Memoiren), Emil Arnold (gezeichnete Artikel) und, in gewissem Sinne, Marino Bodenmann (die Promachos-Schrift ein starkes Indiz dafür), der zwar nicht offizielles Mitglied gewesen ist, aber dem wohl eine Scharnierrolle zukam zwischen KP-Erstgründern und der SP-Parteilinken.

Hinderlich waren den KPS-ErstgründerInnen ihre rätekommunistischen und radikalistischen Tendenzen sowie ihre partout parlamentsfeindliche Haltung, wozu auch Lenin beissende Kritik äusserte. Lenin nannte aber verbrieft Jakob Herzog den «Prototyp» eines revolutionären, bewussten Arbeiters, eine Charakterisierung, die andern KPS-Aktivisten von Seiten Lenins nie zuteil wurde. Und Herzog seinerseits war sich nicht zu schade, zähneknirschend diese Kritiken über sich ergehen zu lassen und seine unrichtigen Positionen nach einigem Zögern über Bord zu werfen. Jakob Herzog war und bleibt die Persönlichkeit ersten Ranges aus der Anfangsphase der kommunistischen Bewegung der Schweiz.

Der Einfachheit halber sind alle Versammlungs-  
anzeigen direkt an Gen. Jordi, Promachos-Presse,  
Tüscherz bei Biel zu senden. Nur spezielle Aufrufe etc.  
sind an die Redaktion Volkshaus Bern zu senden.

Ferner eruchen wir alle Genossen und Abonnenten  
Zuschriften an Administration und Redaktion nicht per-  
sönlich zu adressieren, sondern stets nur an die Re-  
daktion oder Administration der „Neuen Ordnung“ Volkshaus  
Bern zu richten.

Redaktion und Administration

### Parteierversammlungen

#### Kommunist. Partei und S.F.O. Luzern

— Revolutions-Feier —

der russischen Revolution Sonntag den 7. November,  
abends 8 Uhr im Saale des Volkshauses.

Referent: Gen. Vogt aus Zürich.

Arbeiter! Bezeugt durch Massenaufmarsch eure Soli-  
darität mit den kämpfenden russischen Brüdern und Schwe-  
stern.

Für die dritte Internationale!

Für den Kommunismus!

**A. P. Zürich.** Die Genossen der A. P. sind verpflichtet,  
an der Demonstrationsversammlung am 3. Jah-  
restag der russischen Sowjetrepublik, Sonntag den  
7. Nov., nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Lindenhof  
teilzunehmen. Der Sozialstand

**A. P. Basel.** Jeden Mittwoch Versammlung 20,30 Uhr  
im Restaurant Däbi, Drahtzugstr. 61.

**A. P. Bülach.** Parteierversammlungen jeden 1. u. 3. Frei-  
tag jeden Monats, im „Lindenbaum“, je abends  
7 1/2 Uhr.



### Vereins & Privatdrucksachen

in allen Ausführungen empfiehlt  
bestens

### Promachos-Presse Tüscherz

bei Biel

Hinweis auf Fritz Jordi, in der «Neuen Ordnung»

## BIBLIOGRAFIE DES PROMACHOS-VERLAGES, 1916–1922

### 1916

- 01 **AXELROD, IDA: Shakespeare und sein Werk<sup>1</sup>**; Belp-Bern 1916, 69 S.  
*Bei der Parteispaltung 1903 schloss sich die russische Marxistin dem mit ihr befreundeten Plechanow und den Menschewiki an. (13,1x20,3 cm).*
- 02 **(MEHRERE AUTOREN): Was sollen wir lesen? Wissen ist Macht! Bildung macht frei! Sozialdemokratische Flugschrift Nr. 1**; Bern, Dez. 1916, 8 S.  
*Einleitung «Zur Bildung durch Kampf!» von M. Bronski – über den Niedergang der Sozialdemokratie im 1. Weltkrieg: «Was versagt hat, war nicht die sozialistische Theorie, sondern die sozialistische Praxis...» Spekatator: Einführung in d. sozialistische Literatur.*

### 1917

- 03 **GRAF, KARL: Zu den Züricher Ereignissen vom 17. November 1917**, drei kurze ungehaltene Reden von Karl Graf, Schlosser; Bern-Belp 1917, 12 S.  
*«Was versteht ihr unter Arbeiteraristokraten? Folgendes: die Arbeiteraristokratie besteht aus (...) 1. Kontrolleure und Vorarbeiter; Aspiranten auf Sekretärposten und andere Stellen in der Arbeiterbewegung; 3. Hochqualifizierte Arbeiter, die sich mit einer 'rechten' Stelle zufrieden geben und die Gewerkschaften im reinen Portemonnaie-Sinne auffassen.» (12,2x18,6 cm).*
- 04 **GRIMM, ROBERT: Zimmerwald und Kiental**; Bern-Belp 1917, 36 S.  
*Vorwort: «Diese Broschüre ist Ende Juli 1917 im Auftrage der sozialistischen Linkspartei Schwedens geschrieben worden und erschien zuerst in schwedischer Sprache. (...) Bern, August 1917. R.G.» (14,1x21,1 cm).*
- 05 **LILINA, ZINA: Die Soldaten des Hinterlandes**, Frauenarbeit während des Krieges und nach dem Kriege; unter Mitwirkung des Zentralvorstandes der sozialdemokratischen Arbeiterinnenverbände der Schweiz; Bern-Belp 1917, 4+63 S.  
*Es handelt sich bei Lilina (1882–1929) um eine russische Revolutionärin der Bolschewiki und die (damalige) Lebensgefährtin Sinowjews; dazu heisst es in der französischsprachigen Wikipedia: «En 1908 elle retourne en Suisse, où elle restera presque dix ans, et où elle rencontre Grigori Zinoviev, qu'elle épousera en 1912.»\* (13,1x20,3 cm).*
- 06 **REINHARD, ERNST: Der Sinn der Liebe**, eine Rede an die jungen Arbeiter und Arbeiterinnen über sexuelle Ethik; Bern-Belp 1917, 24 S.  
*Der Autor, aus Arbeiterkreisen zum Sekundarlehrer, gehörte anfänglich zur militanten Parteilinken, wurde dann mehr und mehr Reformist und zeichnete schliesslich für das SP-Parteiprogramm 1935 verantwortlich. (12,5x19 cm).*
- 07 **SPEKTATOR<sup>2</sup> (D.I. MEER NACHIMSON): Vaterlandsverteidigung und auswärtige Politik der Sozialdemokratie**; Bern-Belp 1917, 31 S.  
*Der Autor sieht das Neue am Imperialismus nicht und ist damit gewollt oder ungewollt gegen Lernins Untersuchung gerichtet. «Was der Imperialismus (...) ist, habe ich in der Schweiz. Metallarb.-Ztg. auseinandergesetzt. (...) Stellt aber dieser Expansions-Trieb des Kapitals etwas Neues dar?».*

- 08 **WEISS, FRITZ: Die baltische Frage im Weltkrieg und in der russischen Revolution;** Bern-Belp 1917, 4+71 S.<sup>3</sup>

*Schrift, «vom Standpunkte des lettischen Proletariats» geschrieben, richtet sich gegen Annexionspläne des deutschen Imperialismus. «Die lettische Arbeiterklasse hat niemals die Losrennung Lettlands von Russland zu ihrem Programmpunkt erhoben (...); Das Selbstbestimmungsrecht der lettischen Nation kann für das lettische Volk nicht in der Gestalt eines selbständigen Staates verwirklicht werden.»*

## 1918

- 09 **BUCHARIN, NIKOLAJ IVANOVIČ: Programm der Kommunisten (Bolschewiki);** Proletarier aller Länder, vereinigt euch!<sup>4</sup>; Bern-Belp 1918, 117 S.

*Herausgeber Fritz Platten, Nationalrat, Zürich – das Programm ist in 19 Abschnitte unterteilt; «V. Zum Kommunismus durch die Diktatur des Proletariats!» – «VIII. Die Banken – Gemeinbesitz der Arbeitenden! (Verstaatlichung)» Erste deutsche Ausgabe des bedeutenden Werkes. (14x21 cm).*

- 10 **(JORDI, FRITZ:) Von einem Jungburschen: Meine Erlebnisse beim Bieler Krawall** – mit gebührender Beleuchtung von Behörden und sozial-demokratischen Mitgliedern; Bern 1918, 16 S.

*Autor nicht genannt. Kleines Heft, 105x155 mm. «Wir wollen die ganze Bourgeoisie-Herrlichkeit stürzen, und zwar heute (...) wir Jungen, da gibt's nichts dran zu rütteln, wollen den Sozialismus noch erleben, d.h. wenigstens den Anfang zum Sozialismus: die politische und wirtschaftliche Diktatur des Proletariats.» (10,5x15,3 cm).*

- 11 **LENIN, N.: Ein Brief an die amerikanischen Arbeiter;** 2. Auflage, 6.–10. Tausend; Belp-Bern 1918, 16 S.<sup>5</sup>

*Verfasst 20. August 1918 – «Die Bourgeoisie hat es fertig gebracht, in 'ihrem' Kriege 10 Millionen Menschen abzuschlachten und 20 Millionen zu Krüppeln zu machen – dem Krieg um die Frage, ob die englischen oder deutschen Räuber die ganze Welt beherrschen sollen.» Nicht textgleich mit dem Text in den Lenin-Werken, Bd. 28. (13,3x20,3 cm).*

- 12 **LENIN, N.: Die nächsten Aufgaben der Sowjet-Macht;** Belp-Bern 1918, (Erstausg.) 71 S.<sup>6</sup>

*Auf Titelblatt: «Proletarier aller Länder vereinigt euch». In dieser Schrift spricht der Verfasser von den Bedingungen, «die den Übergang Russlands zum Sozialismus sichern» können – Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit, strengste Disziplin bei der Arbeit und beim Rechnungswesen. (13,8x21 cm).*

- 13 **LENIN, N.: Staat und Revolution.** Die Lehre des Marxismus vom Staat und die Aufgaben des Proletariats in der Revolution; Belp-Bern, 1918, Druck: Genossenschaftsdruckerei Basel, 190 S.

*Die Schrift gilt als eines der Schlüsselwerke Lenins und des Marxismus und verteidigt, wenige Monate nach der Oktoberrevolution, revolutionäre Gewalt und Arbeiterdiktatur. Nicht textgleich mit Band 25 der Lenin-Werke. (13,8x20,7 cm).*

- 14 **LENIN, N.: Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky** (deutsche Erstausg.); Bern-Belp 1918, 16 S.  
*Lenins kurze Schrift zeigt seinen Zorn gegen den Opportunismus und dessen Vertreter Kautsky. Es handelt sich jedoch hier gerade nicht um Lenins wichtige Schrift des genau gleichen Titels. Jene Broschüre, in den Lenin-Werken in Band 28 (Dietz, S. 225) zu finden, umfasst über hundert anstelle der 16 Seiten hier.<sup>7</sup> (20,3x13,3 cm).*
- 15 **LENIN, N.: Der Kampf um das Brot: eine Rede gehalten in der ausserord. Sitzung des allrussischen zentralen Vollzugsausschusses der Sowjet der Arbeiter-, Bauern-, Soldaten- und Kosaken-Deputierten** (deutsche Erstausg.); Belp-Bern 1918, 36 S.  
*Die Schrift beschreibt die völlige Zerrüttung Russlands, die bereits eingetretene Hungersnot und das unbeschreibliche Elend und fordert den entschlossensten Kampf gegen Diebstahl, Spekulation, die Wucherer und das Verstecken von Lebensmitteln. «Wir wissen, dass der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ein höchst schwieriger Kampf ist, aber wir sind bereit, Tausende von Schwierigkeiten zu ertragen und Tausende Versuche an den tausend und einen Versuch heranzutreten.» **Das wirklich Besondere an dieser Schrift ist, dass sie, praktisch beispiellos, nicht in den 43 Bänden der Lenin-Werke zu finden ist** und jedenfalls unter diesem Titel auch im Verzeichnisregister (unter «K») fehlt. (13,8x21 cm).*
- 16 **LÉNINE, N.: La catastrophe imminente et les mesures pour conjurer;** Belp-Berne 1918, 64 S. (Keine Abbildung)
- 17 **LUNATSCHARSKI, A.: Die Kulturaufgaben der Arbeiterklasse: allgemeine menschliche Kultur und Klassen-Kultur;** Bern/Belp 1918, 4+36 S.  
*Druck: Genossenschafts-Buchdruckerei Basel «Gewiss, die proletarische Kultur, die sich vorläufig hauptsächlich (...) in Formen des Kampfes und der Organisation geäußert hat, steckt noch in den Kinderschuhen. (...) Das Proletariat ist seinem Wesen nach eine Kulturklasse. Das Proletariat selbst, das die Mehrheit der Bevölkerung (...) darstellt, strebt überall unaufhaltsam zum Wissen und zur Schönheit.»*
- 18 **MARBACH, FRITZ: Victor Considérant, der utopische Sozialist und Politiker: ein Beitrag zur Geschichte des Sozialismus und der Internationale;** Bern-Belp 1918, 97 S.  
*Der Autor nennt Considérant den eigentlichen Vertreter der Schule Charles Fouriers und einen Begründer des Sozialismus. (15x22 cm).*
- 19 **MILIOUTINE, V.B. (INTROD.): L'œuvre économique de la Russie socialiste;** 1er Congrès panrusse des conseils de l'économie populaire; Bern-Belp 1918, 44 S.  
*Enthält zur Einleitung längeres Zitat Lenins über die Wichtigkeit der Räte für Volkswirtschaft – Les resultats du Congrès des Conseils de l'Économie populaire – Résolutions votées au 1er Congrès panrusse des Conseils de l'économie populaire (13,3x20,5 cm).*
- 20 **(OHNE AUTOR): Bolchévik, la politique extérieure de la Russie des soviets;** Édition Promachos; Belp-Berne 1918, 54 S.  
*Inhalt: La politique extérieure (wie Titel) – Déclaration des bases de la paix générale – Réponse des délégations de la quadruple Alliance – Réponse russe – Déclaration russe (13,8x21,2 cm).*

- 21 **(OHNE AUTOR): Die Verfassung der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik**, (Untertitel:) Bestimmung des fünften Allrussischen Sowjetkongresses, angenommen in der Tagung v. 10. Juli 1918; im Promachos-Kommissionsverlag; Belp/Bern 1918, 25 S.  
*Herausgegeben im Auftrage des Allrussischen Zentralexekutivkomitees der Sowjets der Arbeiter-, Bauern-, Soldaten- und Kosaken-Deputierten. Aus dem Art. 2: «...zur Hauptaufgabe die Beseitigung jeglicher Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, die vollständige Aufhebung der Klassenteilungen der Gesellschaft, die schonungslose Niederhaltung der Ausbeuter, die Errichtung der sozialistischen Organisation der Gesellschaft»... (15,7x23,2 cm).*
- 22 **(FRITZ PLATTEN:) Finnland: Die Revolution und der weisse Terror**; Bern-Belp 1918, 4+76 S.  
*Fritz Platten hat in jenen Jahren an einer ganzen Reihe von Publikationen mitgewirkt – Mit Anmerkung «Herausgeber: Fritz Platten, Nationalrat, Zürich» – Inhalt: Einleitendes über Finnland (Julius Wetzosol); I. Die Revolution; II. Der Weisse Terror; III. Proteste (dort: Protest der schweizerischen Partei) (15,7x23,2 cm).*
- 22.1 **(F. PLATTEN, HRSG. :) Ein diplomatischer Notenwechsel über den weissen und roten Terror**: die Note des Schweizer Gesandten E. Odier im Namen der «neutralen» Staaten und die Antwort des Volkskommisars der Auswärtigen Angelegenheiten (G. W. Tschitscherin) <sup>8</sup>  
*Ohne Verlagshinweis, nur F. Platten, Zürich, 8 S.*
- 23 **PRICE, MORGAN PHILIPS: Die Wahrheit über die Intervention der Alliierten in Russland**: wie die Regierung Englands die russische Revolution erdrosselt; Bern-Belp 1918, 19 S.  
*Von M. Philips Price, dem russischen Korrespondenten des «Manchester Guardian». «Eine der mächtigsten Waffen (der herrschen Klassen in allen Ländern) ist ihre Zensurgewalt gegenüber der Presse; sie sind dadurch imstande, unter dem Vorwande von militärischer Notwendigkeit eine künstliche öffentliche Meinung zu schaffen, um ihre schlimmen Absichten zu verbergen»... (13,2x20,1 cm).*
- 24 **PRICE, PHILIPS: La vérité sur l'intervention des Alliés en Russie**; Berne-Belp 1918, 20 S. (13,2x20,0 cm).
- 25 **PRICE, MORGAN PHILIP (sic!): The truth about the intervention of the allies in Russia**: how the Rulers of England are strangling the Russian Revolution, 1918, Promachos Publishing House.  
*Die einzige englischsprachige Publikation bei Promachos. (13,3x20,1 cm).*
- 26 **RADEK, KARL: Die Entwicklung des Sozialismus von der Wissenschaft zur Tat**. Bern-Belp, 1918, 35 S.  
*Enthält: Der Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft – Die Lehren der russischen Revolution – endend mit den Worten: «In der Woche wo Lenin, das Herz und Gehirn der Weltrevolution, mit dem Tode rang und siegte.» (13,3x20,5 cm).*

- 27 **ROBMANN, AGNES: Proletarische Lebensführung.** Leichtfassliche Darlegungen von Erziehungsfragen. NEU; Bern-Belp und Biel. o.J. (ca. 1918), 120 S. *Unter Mitwirkung der Frauenkommission der Sozialdemokr. Partei der Schweiz (Auch enthalten in: «Die Vorkämpferin», Heft 1 / 1919).<sup>9</sup> «Autorität und Disziplin, so wie sie die heutige kapitalistische Gesellschaft in den Schulen, im Heer und im Amte fordert, erzieht (...) Sklaven, weil man unter Disziplin bloss versteht, durch Schweigen jeden Missstand... weiter zu dulden und sich jeder rohen Gewalt unterzuordnen.» (14,2x21,5 cm).*
- 28 **SADOUL, CAPITAINE JACQUES** (membre del la mission militaire française en Russie): **Notes sur la révolution bolchévique:** octobre 1917 – juillet 1918, édition promachos Bern-Belp 1918; 4+342 S. *Édité par le conseiller national Fritz Platten, Zürich. Mit «Autographe de l'auteur, Facsimilé» – deux lettres de l'auteur à Romain Rolland et d'une lettre d'Albert Thomas à l'auteur (15,6x23 cm).*
- 29 **TROTZKI, LEO: Die Sowjet-Macht und der internationale Imperialismus.** (Hrsg. Fritz Platten); Belp-Bern (Vorlesung gehalten am 21. April 1918 in Moskau), 1918, 48 S. *Es konnte nicht näher geklärt werden, bei welcher konkreten Gelegenheit Trotzki die Vorlesung in Moskau hielt. (14,2x22 cm).*

- 30 **TROTZKI, LEO: Von der Oktober-Revolution bis zum Brest-Friedensvertrag;** Bern-Belp 1918, 119 S. Herausgeber: Fritz Platten, Nationalrat, Zürich. *Der Verfasser schreibt eingangs: «In Brest-Litowsk zwischen den Sitzungen der Friedensverhandlungen wurden die einzelnen Kapitel dieser Skizze entworfen, dessen eigentliche Aufgabe darin besteht, das internationale Proletariat mit den Ursachen (...) und dem Sinn der Oktober-Revolution... bekannt zu machen.» Wegen seiner Haltung in den Friedensverhandlungen wurde der Verfasser (wie auch andere) von Lenin stark kritisiert. (14x21 cm).*

## 1919

- 31 **B-R, S.** (d.i. Bamatter, Sigi): **Wie die Bolschewiki die Schule zerstört haben** (Untertitel: Ertrag zugunsten armer Proletarierkinder und politischer Gefangenen); Tüscherz am Bielersee o. J. (1920 od. 1921), 8 S. *Kapitel: «Am Weissen Meer», «Unter dem Polarkreis». Es gab bürgerliche Pressestimmen, die Bolschewiki würden die Volksbildung verkommen lassen. Bamatter widerspricht mit Fakten und Ironie.*
- 32 **SADOUL, JACQUES: Es lebe die Räte-Republik!** Aufzeichnungen von Kapitän Jacques Sadoul – (Untertitel) Mitglied der amtlichen militärischen Untersuchungsmission Frankreichs in Russland; Bern-Belp und Biel, 1919, Teil 1: 4+16 S. *Teil 2: ? (nicht erschienen) Auf eine «Vorrede» folgt der 1. Teil, «Die innere Politik der Sowjets». «Der Abschnitt, den wir veröffentlichen, ist die Zusammenfassung seiner (Sadouls) ganzen diplomatischen Tätigkeit im Dienste des alliierten Imperialismus.» (12,5x19,2 cm).*
- 32.1 (Nicht Promachos-Verlag:) **TOBLER-CHRISTINGER, MINNA<sup>10</sup>: Die Probleme des Bolschewismus;** 1919, 32 S. *Vlg. E. Steiner, Zürich (der Titel hätte bei Promachos erscheinen sollen; heisst es doch hier S. 32 unten: «Sämtliche Promachos-Literatur zum Bolschewismus 1918 beschlagnahmte.»).*

## 1920

- 33 **BODENMANN, MARINO: Volksbildung in Sovjet-Russland**<sup>11</sup>; Promachos-Presse, Tüscherz 1920, 16 S. (13,8x21 cm).
- 34 **JORDI, FRITZ: Sang der Arbeitslosen, gesammelt von Fr. Jordi**; Promachos-Presse, Tüscherz-Biel 1921, 2+30 S.  
*Voersatzblatt: «Der einen – nur einen! Der Weltrevolution!»*
- 35 **VOLKART, OTTO: Vom Lebensquell – neue Verse**; Promachos-Presse, Tüscherz am Bielersee 1921, 24 S. (13,2x20,1 cm).
- 36 **HRSG. VOLKART, OTTO: Menschheitsmorgen**; Promachos-Presse, Tüscherz 1921, 20 S. (12x18 cm).  
*Für eine sehr kurze Zeit war der Autor Mitläufer bei Kreisen der KP-ErstgründerInnen. Später Sozialdemokratie, Literaturwissenschaftler. Nebst zwei Gedichten hinterfragt und kritisiert die Schrift die Zwischenklasse der Intellektuellen. Autor ist ein „E. M.“ (Allenfalls Edy Meyer?)*

## 1922

- 37 **JORDI, FRITZ: Proletarische Welt – aus proletarischer Dichtung gewählt von Fr. Jordi**; Promachos-Presse, Tüscherz am Bielersee, 1922, 4+77 S.  
*Über vierzig Gedichte, alle ungezeichnet; Herkunft war nicht bestimmbar. (13,8x21 cm).*

## Verlagsprospekte

- 38 **PROSPEKT – Promachos-Verlag Bern-Belp**, Folgende Schriften sind in unserem Verlag erschienen oder wurden in Kommission genommen:»...  
*Es folgen 15 Titel, neben jenen von Lenin, Trotzki, Bucharin und Price auch «Viator: Russland und Deutschland» und «Die internationale Lage Russlands», kein solcher Titel bei Promachos mit Promachos-Impressum; ebenso: «Trotzki 12: Arbeit, Disziplin und Ordnung werden die sozialistische Sowjet-Republik retten!», «Die Rote Armee», beide nicht bei Promachos (12x16 cm).*
- 39 **PROSPEKT VORDERSEITE: N. Lenin – Staat und Revolution**. Die Lehre des Marxismus vom Staat und die Aufgaben des Proletariats in der Revolution; Innenseiten: Inhaltsverzeichnis (6 Kapitel); Rückseite: Lenins Schriften(3) des Verlags (12x16 cm).
- 40 **PROSPEKT – «Gleichzeitig ist erschienen auch in grosser Ausgabe (Gross-Oktav)» «Die Verfassung der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjet-Republik, Preis 2 Fr. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Promachos-Verlag Bern-Belp.»**  
*Es ist anzunehmen, dass es sich um Nr. 20 (1918) handelt. (12x16 cm).*

## Die Zeitungen

- Z1 **BIELER VORWÄRTS**, Nachfolge des «Arbeiter-Blatt»; 1919–1920, ein Jahrgang mit 85 Nummern, Dienstag, Donnerstag, Samstag; stets 2 Seiten, zuerst: Druck u. Admin. Genossenschaftsdruckerei Bahnhof-Nidastrasse 35, Biel, später Promachos-Presse, Tüscherz; Beginn mit 3. Jahrgang, da die beiden Jahre des vorgängigen «Arbeiter-Blattes» mitgezählt werden.

Beginnt mit Nr. 1 am 1. August 1919 und endet mit Nummer 85 am Mittwoch, 29. Sept. 1920; nach E. Brandenberger und Waldner erscheint Fritz Jordi am 2. Januar erstmals als Verantwortlicher der Redaktion. Der «Bieler Vorwärts» ist, neben dem «Kommunist», das allererste Organ einer kommunistischen Partei in der Schweiz.

*Bei all diesen Blättern mit wechselnden Titeln waren stets Jakob «Joggi» Herzog und sein Kreis die Gründer, Organisatoren und Beteiligte. Im Zeitungskopf hiess es 35 Nummern lang «Organ der soz. Arbeiterschaft von Biel und Umgebung», bis am Dienstag, 30. März 1920. Ab Nummer 36 vom Samstag, 3. April, trug das Blatt den Untertitel «Publikationsorgan der kommunistischen Partei der Schweiz». Ein Werbeauftrag für intensive Abonentengewinnung lässt erkennen, dass die Zeitung in etwa 1900 Expl. vertrieben wurde. Regelmässige Anzeigen der Sektionsversammlungen der KPs Luzern, Zürich, Oerlikon, Biel, Chaux-de-Fonds, Bern, Winterthur, Wädenswil, Basel. Nur wenige gezeichnete Artikel; F. Jordi, J. Herzog, Wilhelm Herzog, J. Bruggmann, E. Brandenberger, Münzenberg (zugesandt), Pfister, Fritz Platten (Gastautor), Felix Lewinsohn, «früher in Biel, jetzt in Berlin». Nahtlose Fortführung der Zeitung unter dem neuen Namen «Neue Ordnung», welche noch Monate über die erweiterte Zweitgründung der KPS vom März 1921 existieren sollte.*

- Z2 **NEUE ORDNUNG**, offizielles Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz, Sektion der 3. Internationale, 1920–1921; Nr. 1 Samstag, 2. Oktober 1920, bis Nr. 280, 31. Dezember 1921. Promachos-Presse, Tüscherz, danach Genossenschaftsdruckerei Basel.

*Zuerst gleiches Format wie «Bieler Vorwärts», mit Wechsel nach Basel noch grösseres Format, erschien tägl., Montag bis Samstag. Ablösung durch «Basler Vorwärts» und «Kämpfer» ab Anfang 1922. Erstes offiziell von d. Komintern anerkanntes Organ in der Schweiz mit jenem von Humbert-Droz in der französischen Schweiz («la nouvelle Internationale», ab Mai 1920, Genf).*

## Anmerkungen

- 1 In der Tat eine sehr empfehlenswerte Schrift. Die Autorin gibt eine sinnvolle Kategorisierung der Werke Shakespeares und ermöglicht eine einprägsame Übersicht über sein Werk.
- 2 worldcat.org weist für diesen Titel Meer Nachimson als Autor aus. Tatsächlich sind von einem Autor dieses Namens 1917 bis 1921 einige Schriften in der Unionsdruckerei Bern zur Wirtschaftslage der Schweiz, zum Imperialismus und für den Gewerkschaftsbund erschienen. Der Name figuriert auch in der Gesamtbibliografie der deutschsprach. Literatur über Russland und den Bolschewismus.
- 3 Es gibt einige wenige bemerkenswerte Illustrationen auf den Broschüren. Die Urhebererschaft war mit üblichem Zeitaufwand nicht zu eruieren. Hervorzuheben ist neben jener der Broschüre Zina Lininas diejenige der Broschüre von Fritz Weiss.
- 4 Es erschien gleichzeitig, nämlich im Mai 1918, von N. Bucharin «das Programm der Kommunisten (Bolschewiki)» in Zürich bei Verlag Union; «mit einem Vorworte von K. Radek», wobei es sich da um nichts anderes als seine Schrift «Der Sozialismus von der Wissenschaft zur Tat» handelt (27 + 86 S.).
- 5 Lenins «Abschiedsbrief an die Schweizer Arbeiter» erschien als Erstveröffentlichung am 1. Mai 1917 in der Zeitschrift «Jugend-Internationale» Nr. 8.
- 6 Von Lenin erschienen etwa zeitgleich: «Die grosse Initiative», Unionverlag Bern, 1920; «Das Militärprogramm der proletarischen Revolution», Zürich, Kommissionsverlag Grütlibuchhandlung 1918, 5+168 S.; Am Tage nach der Revolution, Genossenschaftsdruckerei, Zürich 1918, 22 S.
- 7 Deshalb die einleitende Anmerkung Lenins: «...beschloss ich, die Redaktion der 'Prawda' zu bitten, einen kurzen Aufsatz über dasselbe Thema aufzunehmen».
- 8 Dieser Titel ist aufgeführt im Prospekt des Promachos-Verlags (hier Nr. 38) als «in unserem Verlag erschienen oder ... in Kommission genommen».
- 9 Von Robmann sind in diesen Jahren einige weitere Titel erschienen: – «Der Frauen Erwerbsarbeit und Staatsbürgerrechte – wozu? Für wen?» Sozialdemokratischer Arbeiterinnen-Verband Zürich, Zürich 1917, 16 S. – «Können Proletarielertern ihre Kinder erziehen?» Aus: Die Vorkämpferin, Okt. 1915 (Artikel ist online) – «Frauenrechte, Frauenpflichten»; Zürich 1920, 20 S. – «Die Körperstrafe als Erziehungsmittel»; Aus: Rote Revue, 1921 (Artikel online)
- 10 Dr. Minna Tobler praktizierte an d. Usteristrasse 10 in Zürich (und inserierte für ihre Praxis im «Kämpfer»). Sie gehörte zusammen mit ihrem Mann vor der KP-Gründung zur Parteilinken und erscheint in zahlreichen Medien jener Jahre als Autorin. Ab 1921 KPS, Rote Hilfe, Betreuung illegaler Immigranten. (teilweise zit. HLS, Matter, Sonja, Version vom 24.10.2012)
- 11 Vermutlich Marino Bodenmanns erste Publikation.
- 12 Trotzkis Schrift erschien im selben Jahr in Basel, Verlag der Buchhandlung des Arbeiterbundes, 1918. Die Schrift «Über die Rote Armee» erschien 1919 in Basel (Arbeiterbund), allerdings zusammen mit Sinowjew (dessen Text ab S. 37, «Unser Lage und die Aufgabe, eine Rote Armee zu schaffen»).

# Literaturverzeichnis

- Bronski, M. – Der sozialistische Propagandist, «Sozialistische Jugendbibliothek», Heft 2, Zürich 1916
- Brupbacher Fritz – Vom Kleinbürger zum Bolschewik, 1923
- Ders.: Zürich während Krieg und Landesstreik, Zürich 1928
- Bulletin der ISK – Internationale sozialistische Kommission zu Bern, Nr. 1–6, 1915–1916
- Degen Bernhard, Richers Julia et al – Zimmerwald und Kiental, Zürich, Chronos 2015
- Deutsches Exilarchiv 1933–1945, Katalog der Bücher und Broschüren, Metzler, Stuttgart 1989
- Durzak, Manfred – Die deutsche Exilliteratur 1933–1945, Reclam, Stuttgart 1973
- Egger, Heinz – Die Entstehung der Kommunistische Partei der Schweiz (...), Genossenschaft Literaturvertrieb Zürich, 1952
- Herzog, Jakob: 20 Jahre Arbeiterjugendbewegung d. Schweiz, Zürich, Neuer Deutscher Verlag
- Lenin und die Internationale: Erinnerungen von Zeitgenossen, Dietz Verlag Berlin 1983
- Lenin-Werke, Dietz Verlag Berlin (v.a. Registerbände)
- Lorenz Heinz – Die Universum-Bücherei, Verlag Elvira Tasbach, Berlin 1996
- Melzweg Brigitte – Deutsche sozialistische Literatur 1918–1945, Berlin/Weimar, Aufbau-Vlg. 1975
- Mitzenzwei Werner, Exil in der Schweiz, Röderberg oder Reclam, 1981
- Münzenberg Wilhelm (Willi) – Die dritte Front, Berlin 1931, sowie zahlreiche Nachdrucke
- Rauber André – Histoire du mouvement communiste suisse, Slatkine, Genève 1997
- Schick Günther – Bibliografie deutschsprachiger Veröffentlichungen der «Verlagsgenossenschaft ausländischer Arbeiter in der UdSSR, Moskau Leningrad»
- Schweikert, Werner – Bibliographie der ungarischen Literatur des 20. Jahrhunderts, Wieser, Flein b. Heilbronn 2000
- Sternfeld/Tiedemann: Deutsche Exil-Literatur 1933–1945, Lambert Schneider, 2. Aufl. 1970, Heidelberg
- Stettler Peter – Die Kommunistische Partei der Schweiz 1921–1931, Francke, Bern 1980
- Stephan Alexander – Die deutsche Exilliteratur 1933–1945, München 1979
- Studer Brigitte – Un parti sous influence, L'Age d'Homme, Lausanne 1994
- Teubner Hans – Exilland Schweiz. Dokumentarischer Bericht über den Kampf emigrierter deutscher Kommunisten 1933–1945, Dietz und Röderberg, Berlin und Frankfurt 1975
- Weiskopf, Franz Carl – Unter fremden Himmeln, Berlin 1981
- Walter, Hans-Albert – Deutsche Exilliteratur 1933–1950, Bde 1, 2 und 7, Sammlung Luchterhand, Darmstadt 1974

## Internet-Seiten

- [www.worldcat.org](http://www.worldcat.org) – weltgrösste bibliografische Datenbank
- <https://kvk.bibliothek.kit.edu> – Karlsruher virtueller Katalog
- <https://zdb-katalog.de> – Zeitschriftenportal der deutschen Nationalbibliothek
- [www.swissbib.ch](http://www.swissbib.ch) – Schweizer Bibliotheksportal, 2021 abgelöst durch [swisscovery.slsp.ch](http://swisscovery.slsp.ch)
- <https://iisg.amsterdam/nl> – International Institute of social history
- [www.hls.ch](http://www.hls.ch) (historisches Lexikon d. Schweiz)
- [www.maitron.fr](http://www.maitron.fr)

## Für die genannten Zeitungen:

- Fritz Blaser – Bibliografie der Schweizer Presse, Birkhäuser, Basel 1958
- Seywald Aiga – Die Presse der sozialen Bewegungen 1918–1933, Nr. 729
- Eberlein, Alfred – Internationale Bibliographie zur deutschsprachigen Presse der Arbeiter- und sozialen Bewegungen (8 Bände), K. G. Saur, München 1996/1997

## Nachweis Abbildungen

*Ausser nachfolgend aufgeführten Titeln erfolgten die Abbildungen aus dem Bestand der Dokumentationsstelle für historische Recherchen, Zürich*

### **Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4, Bern**

Ida Axelrod: William Shakespeare und sein Werk, Promachos 1916

Fritz Jordi: Meine Erlebnisse beim Bieler Krawall, Promachos 1918

(Mehrere Autoren:) Was sollen wir lesen? Promachos 1916

Spektator: Vaterlandsverteidigung und Auswärtige Politik der Sozialdemokratie, Promachos 1917

Morgan Philips Price: The truth about the intervention oft the allies in Russia, Promachos 1918

Abbildung «Bieler Vorwärts»: Jahrgang d. Staatsarchivs des Kantons Bern

**StABE Bibliothek L 143 und L 144 aus dem Dokumentationsbestand «Alte Bibliothek»**

### **Zentralbibliothek Zürich, Alte Drucke**

(Sigi Bamatter:) Wie die Bolschewiki die Schule zerstört haben, Promachos 1919

Marino Bodenmann: Volksbildung in Sowjet-Russland, Promachos 1920

Fritz Jordi: Sang der Arbeitslosen, Promachos 1921

© Copyright: Dokumentationsstelle für historische Recherche Zürich – Christof P. Manz 12/1921

*Es handelt sich hier um den ersten Teil einer Schrift mit dem Titel «Zwei frühe kommunistische Schweizer Verlage», deren Druck auf Januar 2022 geplant ist.*